



Geschäftsführung:
Fachdienst Schule und Sport

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 17.05.2022

**im Jugendraum Stadion Nattenberg,
Am Nattenberg 3 (Zugang über Tor 3)**

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Michael Meyer CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Michael Dregger CDU

Ratsherr Lucas Karich CDU

Ratsherr Mert Can Cetin CDU

Ratsherr Dominik Hass SPD

Ratsfrau Dr. Antje Heider CDU

Ratsherr Lothar Hellwig SPD

Ratsherr Andreas Stach Bündnis 90/
Die Grünen

Ratsherr Michael Thielicke SPD

Herr Bastian Bremecker FDP

Herr Franz Dennis Linnarz CDU

Frau Leandra Moeser SPD

Herr Benjamin Pritschow SPD

Herr Christian Scheider Bündnis 90/
Die Grünen

Herr Frank Tielke DIE LINKE.

Herr Holger Schumacher Fraktionslos

Vertreter für Ratsherrn Steffen
Kriegel
ab 17:15 Uhr

Verwaltung:

Herr Matthias Reuver

Frau Kerstin Kotziers

Herr Dierk Gelhausen

Schriftführung:

Frau Andrea Schmermbeck

nen guten Kompromiss gefunden habe, damit der gesamte Märkische Kreis von dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ profitiere.

Beschluss:

Der Sportausschuss befürwortet die Umsetzung der dargestellten Maßnahmen und beschließt, dass die Förderanträge trotz der Erhöhung des Eigenanteils aufrechterhalten werden und die Deckung des Eigenanteils aus dem Investiven Auftrag N08010102 „Trendsportarten“ erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Berichtswesen; hier: Mündlicher Sachstandbericht "Sanierung Sportplatz Winkhausen/Brügge"

Herr Gelhausen berichtet, dass die verwaltungsinterne geplante Vorgehensweise, den Architekten Frank Baumann mit der Sanierung des Sportplatzes Winkhausen in Brügge zu beauftragen, durch dessen plötzlichen Tod überarbeitet werden musste.

Durch die Erarbeitung und Veröffentlichung einer "funktionalen Ausschreibung", die neben der Ausschreibung von Bauleistungen auch die Ausschreibung der notwendigen Planungsleistungen umfasse, finde die Submission der bereits eingegangenen Angebote von Generalunternehmen am Ende dieser Woche statt. Die Auftragsvergabe könne dann nach weiterer verwaltungsinterner Überprüfung erfolgen.

Die Ausschreibungsunterlagen sahen einen sofortigen Baubeginn und einen Herstellungszeitraum bis spätestens zu den Herbstferien vor.

Diese Informationen seien mit dem Verein TuRa Brügge zeitnah kommuniziert und abgestimmt worden.

In einer der letzten Sitzungen sei angeregt worden, die Sanierung des Sportplatzes Winkhausen mit dem Austausch des Kunstrasens am Wehberg aufgrund von erhofften Synergieeffekten gemeinsam auszuschreiben. Dieses sei bei dieser funktionalen Ausschreibung nicht möglich gewesen. Jedoch habe sich dieses Verfahren bisher als gut und zeitsparend erwiesen, so dass seitens der Verwaltung versucht werde, dieses Verfahren auch beim Austausch des Kunstrasens am Wehberg anzuwenden, da es hier nur wenige planerische Leistungen auszuschreiben gebe.

Hierzu finden in der kommenden Woche die ersten verwaltungsinternen Gespräche statt, um anschließend die erforderliche Ausschreibung zeitnah vorzubereiten.

Ratsherr Dregger bittet die Verwaltung, die jeweiligen sportpolitischen Sprecher*innen bei Bauarbeiten an Sportstätten einzubinden.

Herr Reuver sagt dieses zu.

5. Berichtswesen; hier: Mündlicher Bericht "Host Town Special Olympics 2023"

Herr Gelhausen berichtet, dass die Stadt Lüdenscheid als Host Town Standort 2023 für die inklusive Sportveranstaltung ausgewählt wurde und dass die Vorbereitung für das Organisationskomitee Lüdenscheid noch mehr als ein Jahr betrage.

Herr Gelhausen habe die Absicht, die Mitglieder des Sportausschusses in den kommenden Sitzungen über den neuesten Sachstand zu informieren und spricht die herzliche Einladung an alle interessierten Mitglieder aus, sich an den Sitzungen des Organisationskomitees Lüdenscheid zu beteiligen.

Herr Gelhausen berichtet weiter, dass zurzeit viele „Kick-off“-Veranstaltungen stattfinden, in denen die Beteiligten die nötigen Informationen und Motivation für eine solche große Veranstaltung erhalten. Die Vorbereitung sei sehr professionell und die notwendigen Informationen werden über diverse Online-Schulungen an die Host Towns übermittelt. Die aktuellen Themen seien derzeit „Delegationen“ sowie „Verpflegung und Unterkunft“.

Herr Gelhausen verweist auf mitgebrachtes Informationsmaterial (Handbuch und Informationsblatt zum „Host Town Special Olympics 2023“) und gibt zum Schluss bekannt, dass die Stadt Lüdenscheid als Gastgeber für die Special Olympics 2023 das Team aus Mexiko mit 48 Personen empfangen dürfe.

Auf die Nachfrage von Ratsfrau Heider, in welchem Zeitraum die Host Town Special Olympics 2023 stattfinden, antwortet Herr Gelhausen, dass es sich um einen viertägigen Aufenthalt handele.

Ratsfrau Heider gibt zu bedenken, dass in diesem Zeitraum die etwaigen Umbaumaßnahmen nicht stattfinden sollten.

6. Berichtswesen; hier: Mündlicher Bericht "Bautz-Festival 2022"

Herr Reuver berichtet, dass ein Nutzungsvertrag für das Stadion Nattenberg in Vorbereitung sei, dieser jedoch verwaltungsintern mit drei Stellen (Fachdienst Recht, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Fachdienst Rat und Bürgermeister und Fachdienst Örtliche Rechnungsprüfung) abgestimmt werden müsse. Die Verwaltung habe ebenfalls ein System entwickelt, um die Kosten des Bautz-Festivals konkreter zu ermitteln. Da es sich hierbei um Vertragsangelegenheiten handele, werde der Nutzungsvertrag unter TOP 1 „Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen“ der nicht öffentlichen Sitzung zur Diskussion gestellt.

Die vom Vorsitzenden Rats Herrn Meyer gestellte Frage, bis zu welchem Zeitpunkt die Vereine vor Beginn des Bautz-Festivals trainieren können, werde ebenfalls unter TOP 1 der nicht öffentlichen Sitzung beantwortet.

7. Vorlage und Beratung über den unterschriftsreifen Entwurf des Nutzungsvertrages/Mietvertrages für das Stadion Nattenberg

Herr Reuver berichtet, dass es sich hierbei – wie bereits bei TOP 6 erwähnt - um Vertragsangelegenheiten handle und der Nutzungsvertrag unter TOP 1 „Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen“ der nicht öffentlichen Sitzung zur Diskussion gestellt werde.

Zudem handle es sich bei dem Schreiben der CDU-Ratsfraktion vom 03.05.2022 formal nicht um einen Antrag, vielmehr sei die Aufstellung eines Nutzungsvertrages ein Geschäft der laufenden Verwaltung und somit sei die Möglichkeit einer Abstimmung nicht gegeben.

8. Maßnahmen und Folgerungen aus dem Angriffskrieg auf die Ukraine und seinen Folgen Vorlage: 099/2022

Herr Reuver geht im Folgendem kurz auf die wichtigsten Punkte der Beschlussvorlage ein. Er berichtet, dass die überwiegende Anzahl der durch den Angriffskrieg auf die Ukraine geflüchteten Menschen in privaten Wohnungen untergekommen sei. Gleichwohl habe die Verwaltung in Vorbereitung auf weitere ankommende Flüchtlinge die Sporthallen des Lüden-scheider Integrations- und Begegnungszentrums und der ehemaligen Hermann-Gmeiner-Schule sowie die ehemalige Unterkunft Gartenstraße als Sammelunterkünfte hergerichtet.

Die Schulzuweisungen der geflüchteten Schüler*innen erfolge über das Kommunale Integrationszentrum des Märkischen Kreises und die Aufnahme zur Kinderbetreuung in den städtischen Kindertagesstätten erfolge nach der bekannten Vorgehensweise.

Ratsherr Stach fragt an, ob die Sportvereine bei der Aufnahme von geflüchteten Kindern in ihre Sportangebote, die Hilfe des Stadtverbandes, insbesondere im Hinblick auf das dort vorhandene Budget für einkommensschwache Familien, in Anspruch genommen haben.

Vorsitzender Ratsherr Meyer antwortet, dass es Anfragen hinsichtlich der Frage der Versicherung gegeben habe. Herr Schumacher ergänzt, dass zwei Anträgen für die Sportausstattung von geflüchteten Kindern seitens des Stadtverbandes stattgegeben wurde.

Herr Reuver berichtet, dass in der letzten Sitzung des Schulausschusses um ein Zielgruppenangebot in den Ferien gebeten wurde. Eine diesbezügliche Abfrage laufe derzeit und die Verwaltung wird dann auf die Sportvereine zukommen.

Beschluss:

Der Bericht wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

9. Weitere Maßnahmen und Folgerungen aus dem Angriffskrieg auf die Ukraine und seinen Folgen
Vorlage: 105/2022

Da die Beschlussvorlage bereits in mehreren Gremien auf der Tagesordnung war, wird auf eine Erläuterung dieser seitens der Mitglieder des Sportausschusses verzichtet.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
(Eine Ergänzung folgt ggfs. spätestens bis zum HFA 30. Mai.)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

10. Antrag der CDU-Ratsfraktion;
hier: Umweltschutz / Umrüstung auf LED

Ratsherr Thielicke ist der Auffassung, dass zunächst eine Beleuchtungsanlage einer Außensportanlage - vorzugsweise die marodeste - als Pilotprojekt umgerüstet werden solle, um an ihr zu ermitteln, wie groß der Effekt sei.

Ratsherr Hass bittet darum, die Flutlichtanlage am Rodelhang Nattenberg mit aufzunehmen.

Vorsitzender Ratsherr Meyer bittet anschließend um Abstimmung über diesen Antrag.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für alle Außensportanlagen ein Konzept zur Umrüstung der Beleuchtungsanlagen auf LED zu erstellen. Die Verwaltung prüft dafür die entsprechenden Fördermöglichkeiten mit Unterstützung der entsprechenden Fachbereiche. Das Konzept ist im nächsten Sportausschuss vorzulegen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mindestens eine Anlage unverzüglich – möglichst noch vor dem diesjährigen Herbst – umzurüsten. Die Auswahl trifft die Verwaltung nach eigenem Ermessen.

Die nach Abzug der Zuschüsse verbleibenden Beträge sollen der Sportpauschale entnommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**11. Antrag der CDU-Ratsfraktion;
hier: Haushalt / Schaffung einer Verrechnungsposition für Sportferne Ver-
anstaltungen**

Ratsherr Dregger erläutert kurz den Antrag der CDU-Ratsfraktion. Hauptgrund für den Antrag sei es, mit der Schaffung einer Verrechnungsposition für sportferne Veranstaltungen eine klare Übersicht zu schaffen.

Herr Reuver ist der Auffassung, dass dieser Antrag einen nicht zu realisierbaren Bürokratieaufwand erzeuge. Ebenso führe er zur Arbeitsverdichtung. Vor dem Hintergrund, dass sich die Sportangelegenheiten nur zu einem geringen Teil aus der Sportpauschale finanzieren, kann er der Schaffung einer Verrechnungsposition im Haushalt nicht zustimmen. Die Verwaltung sichere lediglich bei der Durchführung des nächsten Bautz-Festivals eine Kostentransparenz zu.

Auf die Nachfrage von Ratsherrn Dregger, antwortet Herr Reuver, dass die Verwaltung ca. 80 % der Kosten des letzten Bautz-Festivals beziffern könne.

Aufgrund der Zusicherung der Verwaltung, Kostentransparenz bei der Durchführung des nächsten Bautz-Festival zu gewährleisten, zieht die CDU-Ratsfraktion ihren Antrag zurück.

**12. Antrag der CDU-Ratsfraktion;
hier: Sportstättenentwicklungsplanung / Sportstättenanierung**

Ratsherr Dregger erläutert den Antrag der CDU-Ratsfraktion zur Sportstättenentwicklungsplanung/Sportstättenanierung kurz. Die CDU-Fraktion verspreche sich davon beispielsweise die Möglichkeit der Nutzung von Brachflächen für den nicht organisierten Sport.

Herr Reuver hinterfragt den Antrag kritisch, da es die Verwaltung gewesen sei, die die Initiative zur Sportentwicklung bei den Haushaltsplanberatungen ergriffen habe, und entsprechende Haushaltsmittel beantragt habe und die Politik bei den Haushaltsplanberatungen lediglich zugestimmt habe. Er findet es befremdlich, dass nun die Verwaltung zur Aufstellung einer Sportentwicklungsplanung beauftragt werden solle. Herr Reuver berichtet, dass die Verwaltung dabei sei, die Sportentwicklungsplanung voranzutreiben. Diese bestehe aus einem Dreiklang: Bestand, Bedarf und Maßnahmen.

Ratsherr Thielicke gibt zu bedenken, dass der Sportausschuss nicht so häufig tage. Die Haushaltsmittel seien in den städtischen Haushalt für die Planung der Sportentwicklung eingestellt. Einen Zeitplan für die Erneuerung der Kunstrasenplätze liege bereits vor und er bittet die Verwaltung eine Diskussionsgrundlage in der nächsten Sitzung nach den Sommerferien vorzulegen.

Ratsfrau Heider schlägt vor, für den Fall, dass sich die Verwaltung an der Terminierung im Antrag störe, eine andere Formulierung zu finden.

Beschluss:

1. Punkt a) des Antrages wird ersatzlos gestrichen.
2. Punkt b) Die Verwaltung wird beauftragt, im August dem Ausschuss einen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise und zu Inhalten bei der Sportentwicklungsplanung zur Diskussion zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

13. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

13.1. Bekanntgaben

13.1.1. Sachstand Minigolf-Anlage in Lüdenscheid

Herr Gelhausen teilt den Mitgliedern des Sportausschusses mit, dass es bei der Lösung für eine Minigolf-Anlage in Lüdenscheid zum einen das Problem der Standortfrage (von drei möglichen Standorten seien zwei weggefallen) und zum anderen das Problem der Frage des Betreibers (Verein oder Verantwortliche) gebe.

Der Verein MC 62 Lüdenscheid e.V. habe lediglich seine Unterstützung zugesagt und es sei eine 18-Bahn-Minigolfanlage beim STL eingelagert worden.

Ratsherr Stach fragt an, ob kein anderer Sportverein sein Equipment dafür zur Verfügung stelle oder ob es nicht über die Ehrenamtsbörse möglich sei, einen Betreiber zu finden.

Herr Scheider ergänzt, dass er in einem Telefonat mit dem Vereinsvorsitzenden des MC 62 erfahren habe, dass der Verein ein Altersproblem habe. Die Anlage in einem guten Zustand zu halten, wäre von dem Verein zu leisten, aber sie können keinen Betreiber zur Verfügung stellen.

Ratsfrau Heider berichtet, dass sie sich erinnere, dass Minigolf-Anlagen häufig an Restaurants oder Schwimmbädern anhängig waren und stellt die Frage, ob dieses seitens der Verwaltung schon angedacht worden sei. Dies habe den Vorteil, dass die vorhandene Infrastruktur genutzt werden könne.

Herr Gelhausen antwortet, dass der Minigolf-Verein in einem Fall am Verpächter gescheitert sei, der die Anfrage verneinte.

13.2. Beantwortung von Anfragen

Keine.

13.3. Anfragen

Keine.

gez. Michael Meyer
Vorsitzender

gez. Schmerbeck
Schriftführerin